

1. März 2009

Ausgabe: Nr. 02/2009



[Zum PDF-Download](#)

Themen der Ausgabe:

20 Jahre Mauerfall

Was bedeutete der Mauerfall von 20 Jahren für Kunst und Kultur? Konnte nun das künstlerisch umgesetzt werden, was zuvor nicht möglich war? In dieser Ausgabe von politik und kultur wird die neue Reihe „20 Jahre Mauerfall“ mit einem Beitrag von Regine Möbius und einem Interview mit Jürgen Haase eröffnet.

Finanzkrise

Was bedeutet die Finanzkrise für die öffentlichen Kulturhaushalte? Wie sieht nachhaltiges Wirtschaften in der Kulturförderung aus und wie glaubwürdig ist die Rede von knappen Haushaltsmitteln, wenn Milliardenbeträge zur Unterstützung der Wirtschaft ausgegeben werden können?

Kulturelle Bildung in der Schule

Welchen Stellenwert haben die künstlerischen Fächer in der Schule? Welche Bedeutung haben die Handlungsempfehlungen der Kultur-Enquete für die kulturelle Bildung in der Schule? Mit diesen und weiteren Fragen wird sich im Schwerpunkt Kultur-Enquete auseinandergesetzt.

Jahresbericht 2008

Was hat der Deutsche Kulturrat im Jahr 2008 eigentlich gemacht? Welche Themen standen im Mittelpunkt? Wie wurden die Interessen des Kulturbereiches in andere Gremien eingebracht? Welche Akzente haben die Mitglieder gesetzt? Darüber gibt der Jahresbericht 2008 Auskunft.

Beilage Interkultur

Deutschland ist seit Jahrzehnten ein Einwanderungsland. Wie politisch darauf reagiert wurde, damit setzt sich Rita Süßmuth auseinander. Inwieweit Integration eine Herausforderung für Wohlfahrtsverbände, Kirchen und Sport ist, stellen Vertreter der

1. März 2009

jeweiligen Dachverbände dar.

Hg. v. Olaf Zimmermann und Theo Geißler

ISSN 161944217, 48 Seiten + 8 Seiten Beilage, 3,00 Euro

Martin Affolderbach, Referent für interreligiöse Fragen im Kirchenamt der EKD; *Roberto Alborino*, Leiter des Referates Migration und Integration beim Deutschen Caritasverband; *Wolfgang Barth*, Grundsatzreferent für Migration beim Bundesverband der Arbeiterwohlfahrt; *Kristin Bäßler*, Wissenschaftliche Mitarbeiterin des Deutschen Kulturrates; *Rolf Bolwin*, Sprecher des Rates für darstellende Kunst und Tanz; *Peter Harry Carstensen*, Ministerpräsident von Schleswig-Holstein; *Burkhard Clever*, Leiter der Stabstelle Wirtschaft, Sport, Kultur und Ehrenamt im Lahn-Dill-Kreis; *Regine Dehnel*, Projektverantwortliche für NS-Raubgut in der Gottfried-Wilhelm-Leibniz Bibliothek Hannover; *Thorsten Ehrke*, Vorsitzender der Stiftung St. Georg Kapelle Neuruppin; *Ernst Elitz*, Intendant von Deutschlandradio; *Karl Ermert*, Sprecher des Rates für Soziokultur und kulturelle Bildung; *Stefanie Ernst*, Wissenschaftliche Mitarbeiterin des Deutschen Kulturrates; *Felix Falk*, Wissenschaftlicher Mitarbeiter im Büro Monika Griefahn; *Peter Frankenberg*, Minister für Wissenschaft und Kunst des Landes Baden-Württemberg; *Jörg Freese*, Beigeordneter für Kultur des Deutschen Landkreistags; *Thomas Frickel*, Sprecher der Sektion Film und audiovisuelle Medien; *Thomas Früh*, Leiter der Abteilung Kunst im Sächsischen Ministerium für Wissenschaft und Kunst; *Max Fuchs*, Vorsitzender des Deutschen Kulturrates und Sprecher des Rates für Soziokultur und kulturelle Bildung; *Volfram Gebel*, Landrat des Kreises Plön und Vorsitzender des Kulturausschusses des Deutschen Landkreistags; *Theo Geißler*, Herausgeber von Politik & Kultur; *Hermann Glaser*, Kulturpublizist; *Monika Griefahn*, Kulturpolitische Sprecherin der SPD-Bundestagsfraktion; *Barbara Haack*, Verlagsleiterin des ConBrio-Verlags und Redakteurin von Politik & Kultur; *Jürgen Haase*, Geschäftsführer des Progress Film Verleih; *Klaus Hebborn*, Beigeordneter für Kultur des Deutschen Städtetags; *Cathrin Heinrich*, Referentin der Kampagne Geben gibt.; *Annemarie Helmer-Heichele*, Sprecherin des Deutschen Kunstrates; *Christian Höppner*, Stellvertretender Vorsitzender des Deutschen Kulturrates und Sprecher des Deutschen Musikkrates; *Clemens Höxter*, Vorsitzender des Fachverband für Kunstpädagogik; *Hartmut Karmeyer*, Sprecher des Deutschen Musikkrats; *Susanne Keuchel*, Direktorin des Zentrums für Kulturforschung; *Eckhardt Kloos*, Sprecher der Deutschen Literaturkonferenz; *Andreas Kolb*, Redakteur von politik und kultur; *Bernhard Kotowski*, Geschäftsführer des bbk Berlin; *Henning Krause*, Sprecher der Sektion Design; *Heike Kübler*, Fachgebietsleiterin im Deutschen Olympischen Sportbund; *Cornelie Kunkat*, Projektleiterin der Kampagne Geben gibt.; *Reinhold Leinfelder*, Generaldirektor des Museums für Naturkunde Berlin; *Harald Löhlein*, Referent für Flüchtlingshilfe und Migrationssozialarbeit beim Paritätischen Gesamtverband; *Uwe Lübking*, Beigeordneter für Kultur des Deutschen Städte- und Gemeindebundes; *Ferdinand Melichar*, Sprecher der Deutschen Literaturkonferenz; *Gerald Mertens*, Geschäftsführer der Deutschen Orchestervereinigung; *Regine Möbius*, Stellvertretende Bundesvorsitzende des VS und Kulturbeauftragte von ver.di; *Ortwin*

1. März 2009

Nimczik, Bundesvorsitzender des Verband Deutscher Schulmusiker; *Jens Regg*, Geschäftsführer des Bereichs Grundsicherung bei der Regionaldirektion Berlin-Brandenburg der Bundesagentur für Arbeit; *Joachim Reiss*, Leiter des Schultheaterstudios Frankfurt; *Georg Ruppelt*, Stellvertretender Vorsitzender des Deutschen Kulturrates; *Jürgen Rüttgers*, Ministerpräsident des Landes Nordrhein-Westfalen; *Martin Salesch*, Geschäftsführer des Museumsverbund im Landkreis Celle; *Peter Schabe*, Sprecher des Rates für Baukultur; *Gabriele Schulz*, Stellvertretende Geschäftsführerin des Deutschen Kulturrates; *Robert Staats*, Geschäftsführendes Vorstandsmitglied der VG WORT; *Lutz Stratmann*, Niedersächsischer Minister für Wissenschaft und Kultur; *Reinhard Struth*, Staatsrat der Behörde für Kultur, Sport und Medien der Freien und Hansestadt Hamburg; *Rita Süßmuth*, Vorsitzende des Deutschen Volkshochschul-Verbandes; *Jürgen Terhag*, Vorsitzender des Arbeitskreises für Schulmusik; *Henry Tesch*, Minister für Bildung, Wissenschaft und Kultur des Landes Mecklenburg-Vorpommern und Präsident der Kultusministerkonferenz; *Olaf Zimmermann*, Geschäftsführer des Deutschen Kulturrates und Herausgeber von Politik & Kultur

Copyright: Alle Rechte bei Deutscher Kulturrat